

Jahresbericht 2021 des Vereins Sternen Kinder in Liechtenstein

Vereinsarbeit

Das letzte Jahr stand auch noch im Zeichen von Corona, deshalb fand die Mitgliederversammlung im Mai online statt. Aufgrund der volatilen Corona-Situation und den ständig angepassten Regeln, waren wir in intensiverem telefonischen Austausch mit den Eltern von Sternenkindern. Dabei haben wir gemerkt, dass manche Eltern über die Organisationsfragen hinaus den Austausch über ihre Erfahrungen schätzten, den sie mit uns hatten. Deshalb haben wir auch gezielt bei Bedarf und auch auf Anfragen von schwanger.li Treffen von Eltern organisiert, die Ähnliches erlebt hatten.

Aufgrund der Kontakte mit Eltern von Sternenkindern haben wir dann auch gemerkt, dass es immer wieder Unklarheiten gab bei betreuenden Fachpersonen, und manche gar zum ersten Mal vom Gemeinschaftsgrab gehört hatten. Deshalb haben wir uns bei allen Spitälern und gynäkologischen Praxen im Umkreis mit einem Info-Brief gemeldet. Darin haben wir kurz beschrieben, wer wir sind, und was wir als Verein anbieten können, wie die Bestattung organisiert wird etc.

Auch haben wir uns mit dem Verein fkt-ost.ch (Fachstelle für Krisen- und Trauerbegleitung) vernetzt, der neu gegründet wurde, um regionale Fachpersonen und Verbände zu vernetzen und Trauernde zu unterstützen.

Im Bewusstsein, wie schwierig und wichtig die Arbeit von Hebammen, Ärzt:innen und Pflegefachpersonen im Spital für Eltern nach Kindsverlust ist, haben wir vom Vorstand ein kleines Geschenk in Form von Weihnachtsgebäck für die Geburts- und Wochenbettabteilung anlässlich einer Sitzung vom Spital Grabs abgegeben. Dabei haben Maja und ich informiert über die Bestattungen und die Vereinsarbeit, und uns für das Engagement in diesen schwierigen Zeiten bedankt. Wir hören von den Eltern immer wieder, wie einfühlsam und kompetent sie begleitet wurden im Spital – dieses Feedback wollten wir ebenfalls zurückmelden.

Bestattungen und Gedenkfeier

Christel Kaufmann gestaltete die Bestattungen im Frühling mit zwei Sternenkindern, und im Herbst mit fünf Sternenkindern - wie gewohnt sehr stimmungsvoll und mit passenden Worten, Gebeten und Ritualen. Dabei überrascht sie immer wieder in routinierten Abläufen mit neuen Elementen, auch bezieht sie die einzelnen Familien individuell mit ein, belässt sie aber doch in ihrer eigenen ganz persönlichen Trauer oder Weltanschauung. Die Musikbegleitung der Querflötistinnen umrahmen den Anlass in berührender Weise. 3-4 Mitglieder des Vorstandes sind jedes Mal dabei, assistieren mit Schirmen bei Regen, verteilen Rosen, wechseln ein paar Worte mit den Familien, und kümmern sich um das Grab danach – schon 11 Mal haben wir diese Bestattungen zusammen mit Christel organisiert.

Nun braucht Christel wieder mehr Zeit für andere Projekte, und wird am 14. Mai die letzte Bestattung begleiten. Wir lassen Christel natürlich sehr ungern gehen, respektieren aber diesen Entscheid, und möchten sie an der MV vom 30. Mai feierlich verabschieden. Liebe Christel - vielen Dank an dieser Stelle schon einmal für alles, was Du seit der Einweihung des Gemeinschaftsgrabes geleistet hast für den Verein!

Die Gedenkfeier im letzten November konnte leider wieder nicht stattfinden im LAK – die Corona-Situation war leider noch zu unsicher. Deshalb hatten wir die Idee, am Gedenktag alle einzuladen das Gemeinschaftsgrab zu besuchen, und eine Kerze anzuzünden. Christel hat dazu noch ein Gebet geschrieben, das wir am Grab ausgelegt hatten. Das Gemeinschaftsgrab war bis in den Abend hinein voller brennender Kerzen – ein wunderschönes Bild! Es zeugte von vielen Besucher:innen, die an ihre Sternen Kinder gedacht hatten und gesehen hatten, dass sie nicht allein sind.

Medien und Infos

Im Vorfeld unseres Gedenktages hat Bianca Cortese ein Interview mit Bettina gemacht, das dann im «Vaterland» erschienen ist. Darin erzählt Bettina eindrücklich davon, wie sie den Verlust ihres Sohnes erlebt hatte, welche Rolle das Gemeinschaftsgrab in Vaduz für sie spielte und wie sie schliesslich zu uns in den Vorstand gekommen ist. Vielen Dank Bianca und Bettina für diesen Einblick in eine persönliche Erfahrungsgeschichte – andere Eltern von Sternenkindern werden dadurch gestärkt und fühlen sich vielleicht weniger einsam in ihrer Trauer.

Schliesslich bringt mir Conny Meier immer wieder mal eine Schachtel mit selbstgenähten Kleidchen und Umschlagtüchlein für die Sternen Kinder. Diese kann ich gut gebrauchen, wenn Oli Kindle von der Kintra und ich die Sternen Kinder ins Särgelein betten – vielen Dank dafür!

Ausblick

Schon ist das 6. Jahr unseres Vereins angebrochen, und es wurden bisher 39 Sternen Kinder im Gemeinschaftsgrab bestattet. Ich wünsche uns allen weiterhin Kraft für weiteres Engagement - Eltern versichern uns immer wieder, wie wichtig der Abschied bei der Bestattung und dieses Grab als Gedenkort für sie ist. Vielen Dank an alle, die unseren Verein unterstützen!

Anouk Joliat, Präsidentin vom Verein Sternen Kinder in Liechtenstein
Triesen 10.05.2022